

Pressespiegel



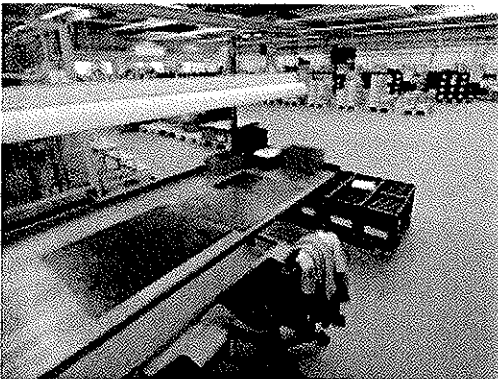
Bruchsal

BNN Bruchsal	<input type="radio"/>	Pforzheimer Zeitung	<input type="radio"/>
BNN Bretten	<input type="radio"/>	Mühlacker Tageblatt	<input type="radio"/>
BNN Kreisseite	<input type="radio"/>	Handelsblatt	<input type="radio"/>
Brettener Woche	<input type="radio"/>	IHK	<input type="radio"/>
Kurier	<input type="radio"/>	Wochenblatt	<input type="radio"/>
www.ka-news.de	<input checked="" type="radio"/>	www.bruchsal-xl.de	<input type="radio"/>
www.bruchsal-net.de	<input type="radio"/>	www.Landfunke.de	<input type="radio"/>
www.bruchsal.org.de	<input type="radio"/>	Amtsblatt Stadt Bruchsal	<input type="radio"/>
Bruchsaler Woche	<input type="radio"/>		

Datum: 8. Dez......2009

IG Metall Bruchsal: Kurzarbeit sichert über 1.500 Arbeitsplätze in Region

Bruchsal (ps/mme) - Durch den Einsatz von Kurzarbeit werden im Bezirk der IG Metall Bruchsal mehr als 1.500 Arbeitsplätze gesichert. Dies sagte der 1. Bevollmächtigte Eberhard Schneider, auf der Delegiertenversammlung am Donnerstag vergangener Woche im Pfarrsaal St. Anton in Bruchsal. Er sieht inzwischen Anzeichen für einen langsamen Rückgang der Kurzarbeit.



In der Kurzarbeit steht die Produktion zeitweise still - viele Arbeitsplätze werden dadurch erhalten
Foto:

Die Weltwirtschaft befindet sich nach wie vor in einer tiefen Krise. Dies spürten vor allem auch die stark vom Export abhängigen Betriebe der Metall- und Elektroindustrie in der Region. Die beiden zentralen Probleme für viele Betriebe sind einerseits der dramatische Einbruch bei den Auftragseingängen sowie andererseits die deutlich schwierig gewordene Kreditversorgung. Dies führe in vielen Betrieben der Metallwirtschaft im Landkreis zu erheblichen Beschäftigungsproblemen.

Dies ist für Eberhard Schneider ein Beleg dafür, dass die vielfältigen Anstrengungen der IG Metall und der Betriebsräte Wirkung zeigen. "Durch die offensive Nutzung vieler Handlungsmöglichkeiten, die uns die Tarifverträge und die Politik an die Hand gegeben haben, konnten wir bisher größere Massenentlassungen weitestgehend verhindern", so Schneider.

Vor allem das Mittel der Kurzarbeit und die Anwendung des Beschäftigungssicherungstarifvertrages tragen zur Beschäftigungssicherung in den Betrieben bei. In fast allen größeren Metall- und Elektrobetrieben wird derzeit kurzgearbeitet, unter anderem bei SEW Eurodrive, Blanco Sulzfeld, John Deere, Schuler SMG und Nokia Siemens Networks. In vielen Betrieben muss die Kurzarbeit aufgrund der unbefriedigenden Kapazitätsauslastungen auch im neuen Jahr fortgesetzt werden.



| Bruchsal

Schneider: 2010 verstärkt sich der Druck durch "Kreditklemme"

"Ohne diese Formen der Arbeitszeitverkürzung, wäre auch im Landkreis die Arbeitslosenquote erheblich angestiegen mit all den damit zusammenhängenden sozialen Verwerfungen", so der 1. Bevollmächtigte. Dabei dürfe jedoch nicht vergessen werden, dass Kurzarbeit und die Anwendung des Beschäftigungssicherungsvertrages zu teilweise deutlichen Einkommensverlusten bei den Beschäftigten führt. Dazu gibt es allerdings nach Auffassung der IG Metall keine praktikable Alternative.

Auch im Jahre 2010 wird es nach Einschätzung der Bruchsaler IG Metall noch keine für die Beschäftigungssituation spürbare Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben. " Wir müssen davon ausgehen, dass die Wirtschaftskrise und deren Folgen für die Beschäftigung auch im nächsten Jahr für uns eine große Herausforderung darstellt", so der 1. Bevollmächtigte. Hinzu komme, dass einige Betriebe die Übernahme der Auszubildenden in Frage stellten.

Die IG Metall will sich deshalb in den Betrieben auch dafür stark machen, dass die Wirtschafts- und Finanzkrise nicht auf dem Rücken der jungen Beschäftigten ausgetragen wird. Für Eberhard Schneider ist klar: "Auch 2010 wird es noch keine entscheidende wirtschaftliche Erholung geben, zumal die Unternehmen durch fehlende oder zu teure Kredite immer mehr unter Druck geraten." Zielsetzung der IG Metall sei es, mit allen Beschäftigten durch die Krise zu kommen.